

Zwei Radfernwege, eine Radstätte Einweihung durch Bundesminister Scheuer und Minister Al-Wazir

Wiesbaden, 19. Juli 2018

Hessen macht sich stark für den Radverkehr. „Und zwar nicht nur für den im Alltag, sondern auch für den touristischen“, betonte der Hessische Verkehrsminister Tarek Al-Wazir am Donnerstag an der Gedenkstätte Point Alpha in Rasdorf. Gemeinsam mit dem Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur Andreas Scheuer weihte er hier den ersten Abschnitt des „Europa Radweg Eiserner Vorhang“ in Hessen ein.

Nahezu ein halbes Jahrhundert teilte der „Eiserne Vorhang“ Europa unüberwindlich in Ost und West. Jetzt entsteht entlang des ehemaligen Grenzstreifens von der Barentssee bis zum Schwarzen Meer der rund 10.000 Kilometer lange Europa-Radweg „Iron Curtain Trail“.

„Mit diesem Fernradweg wollen wir insbesondere auch jüngeren Menschen einen wichtigen Teil europäischer und deutscher Geschichte – im Wortsinn – erfahrbar machen“, erklärte Minister Al-Wazir und erinnerte sowohl an die Zeiten des Kalten Krieges als auch an die deutsche Wiedervereinigung.

Nach einer kurzen Radtour weihten Scheuer und Al-Wazir in Rasdorf die erste Radstätte am „Radweg Deutsche Einheit“ in Hessen ein. Dieser verbindet auf rund 1.000 Kilometern die ehemalige Bundeshauptstadt Bonn mit der jetzigen Bundeshauptstadt Berlin. „Wird mit dem ‚Europa Radweg Eiserner Vorhang‘ vor allem die Trennung erfahrbar, so soll der ‚Radweg Deutsche Einheit‘ den Weg zur Einheit erfahrbar machen“, so der Minister. Er freue sich, dass mit über 350 Kilometern das längste Teilstück durch Hessen verläuft.

„Der ‚Radweg Deutsche Einheit‘ steht für Geschichte und Erinnerung. Und er ist zugleich ein Symbol für die digitale Zukunft des Radverkehrs“, sagte Bundesminister Andreas Scheuer. „Mit Innovationen wie dem E-Antrieb wird das Fahrrad noch attraktiver – im Alltag oder auch als Transportmittel. Diese Entwicklung wollen wir mitgestalten. Mit dem ‚Radweg Deutsche Einheit‘ setzen wir jetzt einen neuen Standard für Radfernwege und schaffen ein modernes Radwander-Erlebnis.“

Entlang der Strecke sollen Radstätten errichtet werden, die erste dieser modernen Servicestationen wurde in Rasdorf eröffnet. Neben Lademöglichkeiten für E-Bikes und Smartphones bietet sie über ein Touchpad freies WLAN sowie digitale Informationen, zum Beispiel zu Sehenswürdigkeiten in der Umgebung. Eine Website und eine App stellen Tools zur Tourenplanung mit Navigationsfunktion zur Verfügung. Dank eines besonderen

gestalterischen Konzepts sorgen die Radstätten für ein unverwechselbares Bild und geben den Radreisenden Orientierung.

„Ich freue mich sehr, dass Rasdorf in den Verlauf des ‚Radweg Deutsche Einheit‘ eingebunden wurde“, erklärte Bürgermeister Jürgen Hahn. Durch die Radstätte erhoffe er sich Aufmerksamkeit für touristische Sehenswürdigkeiten wie das Grenzmuseum vor Ort.

„Beide Radwege passen hervorragend in das Gesamtnetz der touristischen Radfernwege in Hessen“, ergänzte Al-Wazir. „Radtourismus ist ein etablierter Tourismusbereich, der gerade im ländlichen Raum einen wichtigen Wirtschaftsfaktor darstellt“, so der Minister.